

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Irrlicht - Don Mus.Ms. 1938a-c**

**Umlauff, Ignaz**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Akt II

[urn:nbn:de:bsz:31-115861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115861)

// Zweiter Oort //

die Hoffd. 3.) 10

// N<sup>o</sup> 1. steht in der Symphonie von N<sup>o</sup> 2. aus dem Oort der Blanken

*Allegro.* wir singen und trinken zu ihm.

N<sup>o</sup> 3. Orie

hab ich Wein und Bier, es ist über der

Orie in der, ist fast wie ein

fröhlich grüß ich

je den Morgen, halb im Himmel oder Morgen, schmecke - ich tracht und rüchig ein

schmecke ich tracht und rüchig schmecke - ich tracht und rüchig ein

hab ich Wein und Bier, es ist über der Orie

immer ein, ist fast wie ein

hab ich Wein

und Bier, es ist über der Orie, immer ein, ist fast wie ein,

fröhlich gausel'ig jeden Morgen, fühl' im Himmel euer Tönen, Oflüme' in süßem  
 süßig im Oflüme' in süßem und süßig Oflüme' - in süßem und süßig im  
 Oflüme' in süßem und süßig im Oflüme' in süßem und süßig im

*Andante moderato*

*A. A. Comruze* Zu Neigen stand im Himmel ein großer Mannes

kein der Ort im selben Himmel voll die ~~Wohlfahrt~~ Freuden es in der Wohlthaten

Tründe auf jener Kreuzweg zu! Dort halt' ich Naht' die Quind, mein Geist hat

keine Ruh' *Post. und die ging er mit, und fand den Ort.* *Ende. Ja, wenn er zu erlösende hätte!*

Empty musical staff

Ich den Dreyen Stroh ge schwindt es man zum sollen Lärm, es Lärmten von die  
 Schick, und ist dem Lärm Lärm. mein Dreyen ging in Lärmten Lärmten Lärmten  
 = Lärmten Dreyen ge schwindt Lärmten und Lärmten, und Lärmten von dem Lärmten  
 und Lärmten von dem Lärmten <sup>Lärmten</sup> Lärmten und Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten  
 Lärmten was es die, so Lärmten die Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten  
 Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten  
 ein Lärmten Lärmten Lärmten, die Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten  
 = Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten Lärmten

Lärmten

die fust ihu und gesenne und staus fust hraz unt hraz und staus fust hraz fust

hraz unt hraz  
 Co fust mit dem Juhelbuse  
 No. 2. Mezzo mit Rosa  
 das ist bitte, wriue, Lese!

Liebt Weibsen, wais uns froy! Liebt Weibsen wais uns froy

mein stornet Lohu so Litz zu erben, das Lutz is froy, das Lutz is froy, das

Lutz is froy Lutz Lutz is froy, das Lutz is froy aber das Lohu

sollet us der Lohu aber das Lohu sollet us der Lohu

aber das Lohu. sollet us der Lohu  
 wais fustig wriue, wais

Basso.

Seuffelt.

A) 17

Luftig um — weß freylich um — weß =

Luftig um  
Sich in unsern alt'nen Kisten.

N. B. wie  
alle: Was gilt die Welt, ich will sie kaufen, Sie hab ich

Gold zu gruzen kaufen was gilt die Welt, ich will sie kaufen Sie hab ich

Gold zu gruzen kaufen, ich kauf mit einem König nicht,

Kein will ich bis zum Mittag schlafen was ich nicht

Licht, den will ich schlafen, und was mich grüßt, den dank ich nicht und was mich grüßt

den dank ich nicht

Was gilt dir Welt! Ich will sie kaufen,  
 Für hab ich gold, zu ganzen herren, ist kauf mit einem König nicht.  
 Was gilt dir Welt, ist alle sie kaufen, Für hab ich gold zu ganzen herren,  
 was gilt p. Für hab ich p.  
 Ich kauf mit einem König nicht,  
 man will ich die zum Mittag essen, was ich nicht kauft, den kaufst du nicht,  
 und was mich garst, den dank ich nicht  
 und was mich garst den dank ich nicht

*Maria von Arlesin*

*Vivace. N 8. Music auf dem Forten*

*M 9. Finale.*

*Leutold auf dem Hügel. Das wird nun eine Wäpfe geben*

*erb! luf man mir ein weinend*

*Leben uf blibe gross was ich bin*

*wo wurd ich thut und hilfe finden! auf! nun ist mit mir*

*Horby*

*aus dem ist mit mir Horby! Hoffst Du hastig auf die and. Weisheit*

*was ein trost solyke, yvon in dem loch*



Doch um sie ist es mir die geringste Thate, Doch um sie ist es mir  
 die geringste Thate, die geringste Thate, die geringste Thate, die geringste Thate  
 ja ist was der Heil, Setze dich zu meinen Füßen, Setze dich zu meinen Füßen  
 ein Setze dich zu meinen Füßen, weil sie mich so Eicht vermeynt,  
 so mit ihrer Heiligkeit, daß ich gar nicht sagen kann, daß ich gar nicht  
 sagen kann, daß ich sie auf dem Boden war ich selbst da sein geblieben,  
 Setze dich zu meinen Füßen, daß ich da nicht Angst haben, daß ich da  
 nicht Angst haben, bring! auf beyen - die - die - die - die

Basso.

als Huld.

5.) 21

mit mir ist es gleich gewesen, dem die Zeit alle in die Welt.

dem die Zeit alle in die Welt

O, Lebe lange und zum Spiel der Zeit in dem Götter

Spiel, so stille ward und Huld herrlich so stille ward und Huld herrlich

O, Lebe lange und zum Spiel der Zeit in dem Götter

Spiel, so stille ward und Huld herrlich, und alle herrlich

aus! feierinnen! Das war schön!

Das war schön!

wollen Sie denn gar nicht sorgen, wenn der Feind nur widersteht, das wird sein  
 auf! wir glücklichwundig sein

*Andantino. 19.*

Mit wohnt ihm die Brust zu unge süßer Fort so sie noch sein

*Postoasi. 14.*

sind denn ist sein wirf geschehen

Alte ist sehr wohl geborgen, man darf also gar nicht sorgen, das ist aller glücklich

gest Alte ist sehr wohl geborgen, man darf also gar nicht sorgen, das ist

aller glücklich gest das ist aller glücklich gest Alte ist sehr

wohl geborgen man darf also gar nicht sorgen, das ist aller glücklich gest

Glänke ist sehr wohl zu sorgen, man darf also  
 gar nicht sorgen, das ist aller glücklichst  
 wohl zu sorgen, man darf also gar nicht sorgen, das ist aller glücklichst  
 alle glücklichst

Wie der Zwerger auch.